herpy

PFEILGIFTFRÖSCHE

Ranitomeya variabilis

Ranitomeya variabilis ist ein kleiner, tagaktiver Pfeilgiftfrosch von 15-20 mm von den Osthängen der Anden und aus Amazonien. Er hat viele lokale Formen in Gelb, Grün und Blau mit schwarzer Zeichnung, züchtet in Bromelien und ist dafür bekannt, dass das Männchen die Kaulquappen zwischen den Wasseransammlungen der Pflanze umhertransportiert. Eine gute erste Art unter den kleinen Pfeilgiftfröschen.

Familie: Dendrobatidae Englisch: Variable Poison Frog Früherer Name: *Dendrobates variabilis* Veröffentlicht am 15. November 2026

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**15-20 mm** Kopf-Rumpf-Länge
Lebenserwartung	**5-10 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Baumbewohnend und bodenbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald und Bergwald**
Hautgift in der Natur	**Schwach**
Hautgift in Menschenobhut	**Keins** Nachzuchten. Wildfänge können ihr Gift lange behalten
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**40 × 40 × 40 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**21-26 °C**
Temperatur, Nacht	**18-22 °C**
Luftfeuchtigkeit	**70-100 %**
Wasser	**Wasserschale** Tiefe 1-2 cm
UVB	**Optional**
Ernährung	**Kleine Futtertiere (Springschwänze, Fruchtfliegen)**
Haltung	**Paarweise oder in Gruppen**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Entwicklung	**Kaulquappen werden zum Wasser getragen**
Eiablage	**In Blattachseln (z. B. Bromelien)**
Eier pro Gelege	**1-10**
Schlupf	**10-14 Tage**
Larvenzeit	**60-80 Tage** vom Schlupf bis zur Metamorphose
Larvenfutter	**Fertigfutter und andere Kaulquappen**
Brutpflege	**Trägt die Kaulquappen**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM
Ein Paar *R. variabilis* kann in einem Terrarium von 40 × 40 × 40 cm gehalten werden, und dieselbe Größe passt für ein Paar oder ein Trio der Gattung.

TEMPERATUR
Halte das Terrarium tagsüber bei 21-26 °C und nachts bei 18-22 °C. Die Art gedeiht am besten bei etwa 21 °C, verträgt 18-27 °C und darf nie über 29 °C kommen.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN
Die Luftfeuchtigkeit sollte 70-100 % betragen. Ziel sind fast 100 % morgens und abends und 70-75 % mittags. Die Art kann kurzzeitig bei 50 % zurechtkommen, wenn sie sauberes Wasser zum Sitzen hat, doch das ist eine Notlösung.

WASSER UND WASSERQUALITÄT
Biete den Fröschen eine flache Wasserschale oder einen kleinen Wasserteil und halte das Wasser so niedrig, dass der kleinste Frosch mit Kopf und Oberkörper über Wasser sitzen kann; die Art schwimmt schlecht.

LICHT UND UVB
Die Frösche sind tagaktiv und leben im Schatten des Waldes. Das Licht ist vor allem für die Pflanzen da: LED-Licht für 12-14 Stunden am Tag ist passend.

FÜTTERUNG
R. variabilis ist so klein, dass sie nur kleine Futtertiere nehmen kann: Springschwänze, flugunfähige Fruchtfliegen (*Drosophila melanogaster*) und kleine Asseln. Große erwachsene Tiere können auch *D. hydei* nehmen.

VERHALTEN UND UMGANG
R. variabilis ist tagaktiv und friedlich. Die Männchen rufen von erhöhten Plätzen, und in der Natur hat die Art ein freies Paarungssystem ohne feste Paare und ohne verteidigte Reviere.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET
Peru, Ecuador, Kolumbien, Brasilien und Französisch-Guayana.